



JAHRESVERSAMMLUNG 2025 SP MIGRANTI:INNEN SCHWEIZ

ASSEMBLÉE ANNUELLE 2025 DU PS MIGRANT-ES SUISSE

24.05.2025

Herzlich willkommen !

Bienvenue !

Übersetzung Kanal 1 (DE)
Traduction canal 1 (FR)



WLAN / Wifi :

Passwort / mot de passe :

Alle Dokumente für heute sind auf unserer Website
Tous les documents pour aujourd'hui sont sur notre site



Traktandum 1: Begrüssung

Ordre du jour 1 : Mots de bienvenue

**Begrüssung und Rede von Sinem Gökçen und
Reis Luzhnica**, Co-Präsidium der SP
Migrant:innen Schweiz

**Mot de bienvenue et discours de Sinem
Gökçen et Reis Luzhnica**, co-présidence du PS
Migrant-es Suisse



Traktandum 2: Eröffnung der Konferenz

Ordre du jour 2 : Ouverture de la conférence

Stimmrecht für alle Mitglieder

Accord du droit de vote à tous-tes les membres



Traktandum 2: Eröffnung der Konferenz

Ordre du jour 2 : Ouverture de la conférence

a) Traktandenliste

a) Ordre du jour

Genehmigung

Approbation



Traktandum 2: Eröffnung der Konferenz

Ordre du jour 2 : Ouverture de la conférence

b) Wahlbüro

b) Bureau électoral

Genehmigung

Approbation



c) Geschäftsordnung und Wahlreglement

c) Règlement d'organisation et règlement électoral

Genehmigung

Approbation



d) Protokoll

d) Procès-verbal

Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom
15. Juni 2025

Approbation du procès-verbal de l'assemblée annuelle du
15 juin 2024



Traktandum 2: Eröffnung der Konferenz

Ordre du jour 2 : Ouverture de la conférence

e) Tätigkeitsbericht 2024

e) Approbation du rapport d'activité 2024

Genehmigung

Approbation



Von Bern bis Rojava – politischer Widerstand, der uns verbindet

**De Berne au Rojava – une résistance politique
qui nous unit**



Kantonale Initiative für einen selektionsfreien Übertritt in die Sekundarstufe I

Initiative cantonale pour un passage sans
sélection au niveau secondaire I

Halua Pinto de Magalhães



Initiativtext

Kantonale Initiative für einen selektionsfreien Übertritt in die Sekundarstufe I

Die nachfolgend unterzeichnenden Stimmberechtigten des Kantons Bern reichen, gestützt auf Artikel 58 der Bernischen Kantonsverfassung vom 6. Juni 1993 und Artikel 140 ff. des kantonalen Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte, die folgende Initiative in Form der einfachen Anregung ein:

Das Volksschulgesetz (VSG; BSG 432.210) des Kantons Bern vom 19. März 1992 (Stand 01.01.2022) wird wie folgt geändert:

- Der Übertritt in die Sekundarstufe I erfolgt selektionsfrei.
- Die Sekundarstufe I wird wie die Primarstufe ohne Gliederung in Realschule und Sekundarschule geführt.



Ein altes Anliegen der



Bildungsthesen der SP Schweiz aus dem Jahr 2008:

Chancengleichheit und Motivation anstatt Selektion

Ziel ist ein Schulsystem ohne Selektion in Leistungszweige bis zum Ende der Schulpflicht.

Die Selektion hat viele **negative** Effekte

- ☹ Leistungsentwicklung
- ☹ Stigmatisierung
- ☹ Laufbahn, Stellensuche
- ☹ Soziale Segregation
- ☹ Ressourcen

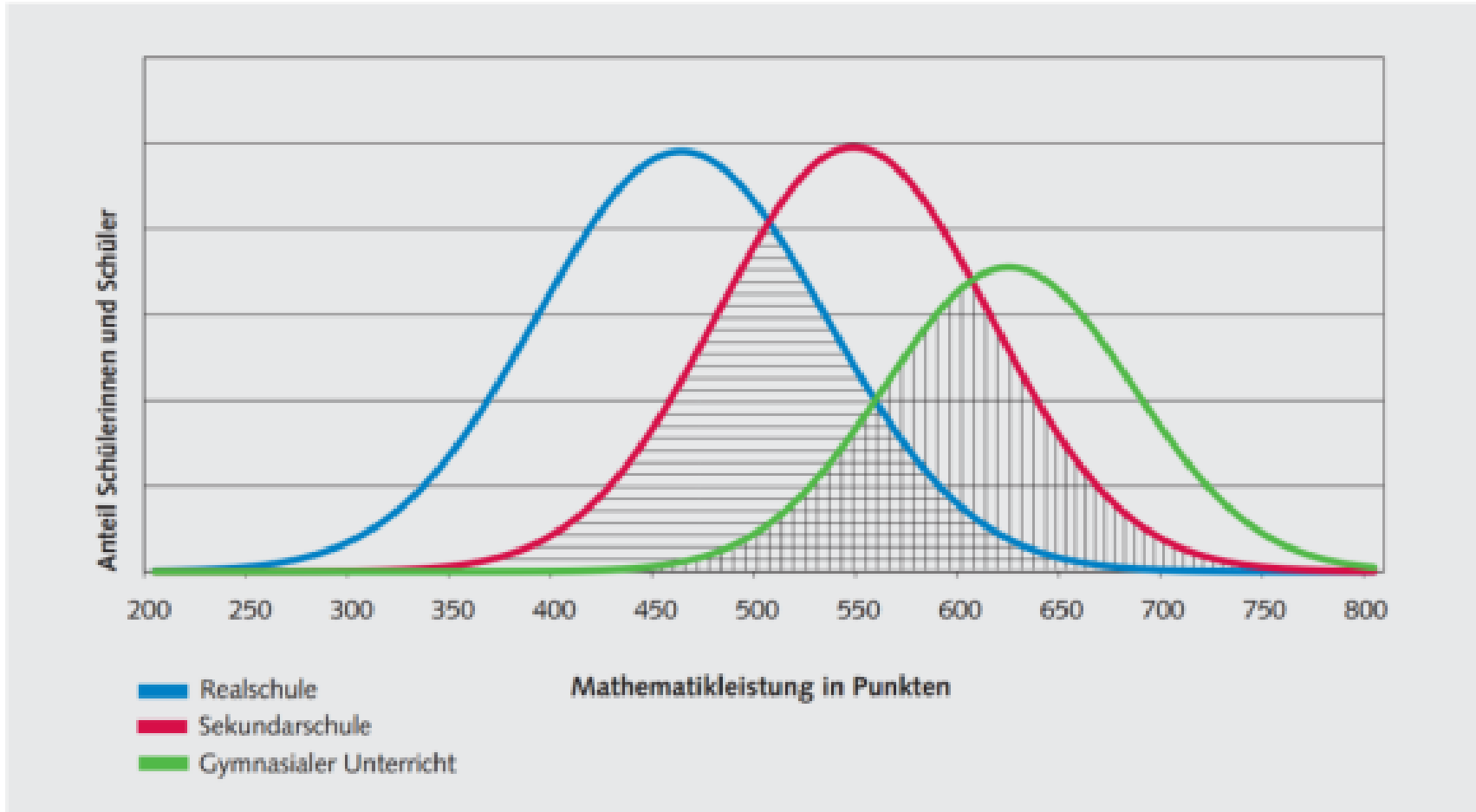
Fragwürdige Trennung in Leistungszüge

Bereits 1995 stellte die Pädagogische Kommission der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) fest:

„Offenbar gelingt es auch in einer vierzügigen Sekundarstufe I nicht, Überschneidungen sogar zwischen dem tiefsten und höchsten Zug zu vermeiden. Die Tatsache der beträchtlichen Überschneidungen zeigt die Fragwürdigkeit der Trennung in Züge auf.“

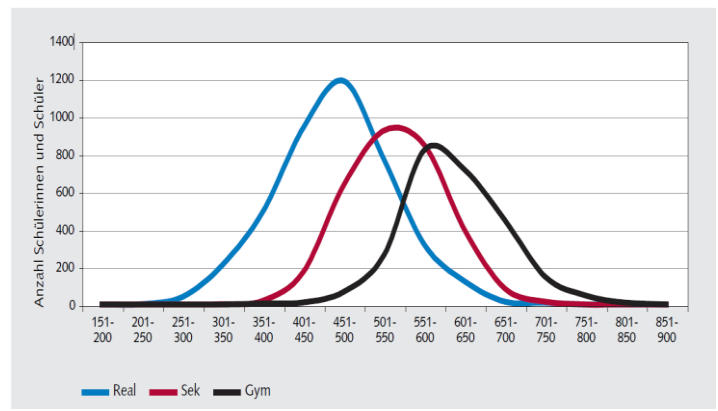
Diese Aussagen wurden seither mehrfach wissenschaftlich bestätigt.

Verteilung der Leistungen nach Schultyp, Kanton Bern, Mathematik, 2012

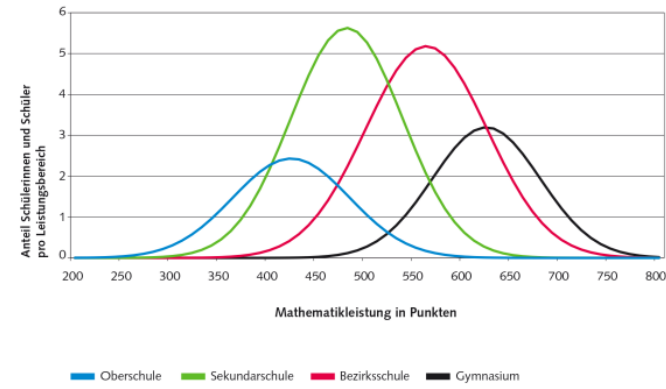


Verteilung der Leistungen nach Schultyp

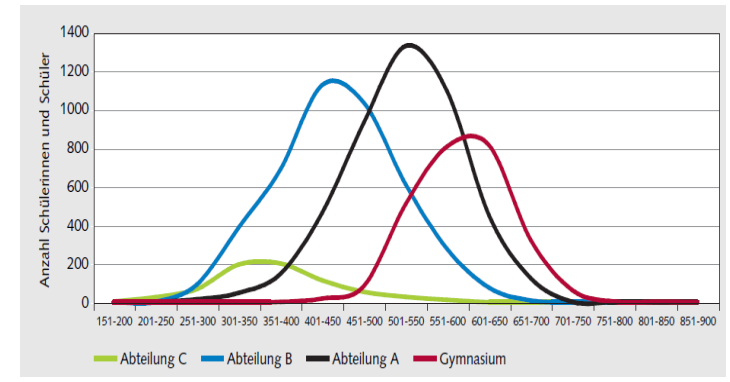
Naturwissenschaften
2006 Bern



Mathematik
2012 Solothurn



Lesen
2006 Zürich



Eine gerechte Einteilung ist Wunschdenken!

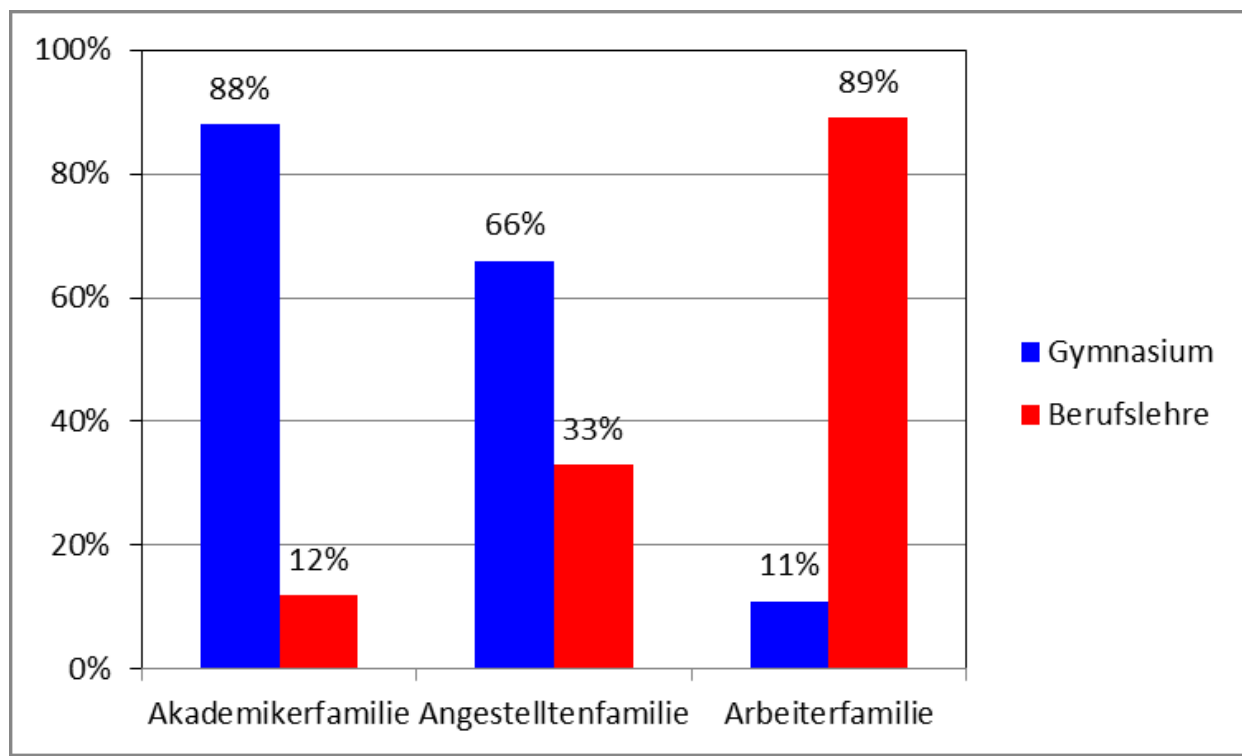
Klare Aussagen vom Regierungsrat

Antwort Regierungsrat zur Interpellation Baltensberger, I 127/2008

„Wie lässt sich das streng selektive Schulsystem weiterhin rechtfertigen?“

„Schwächere Schülerinnen und Schüler profitieren von der Durchmischung mit den leistungsstärkeren Kolleginnen und Kollegen und sind nachweislich zu mehr Leistung motiviert. Studien zeigen, dass gleichzeitig in einer integrativ geführten Klasse die guten Schülerinnen und Schüler in ihrer Leistung nicht nachlassen.“

„Heute wenden Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern viel Energie für die Selektion auf. Dieser Aufwand könnte sinnvoller in eine differenzierte Förderung der Schülerinnen und Schüler gesteckt werden.“



Bildungslaufbahnen von
Frühlesern und Frührechnern
nach sozialer Herkunft

Die Soziale Herkunft ist entscheidend!



Eine Schule für alle –
ohne Selektion

Grundansprüche Realschule	Erweiterte Ansprüche Sekundarschule
------------------------------	--

Bern, Stadtquartier

Kirchenfeld	17%	83%
Bern-Betlehem	72%	28%

Gemeinde

Ostermundigen	47%	53%
Muri bei Bern	23%	77%

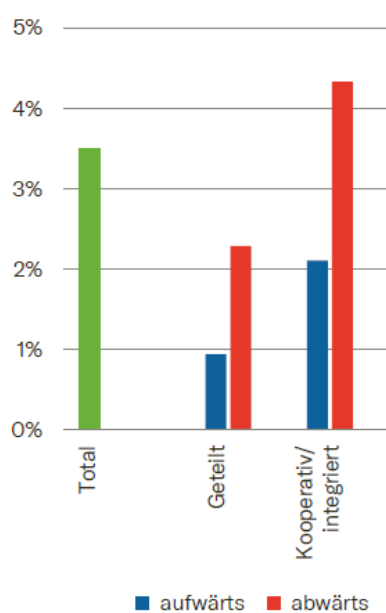
Kanton

Luzern	16%	84%
Wallis	44%	56%
Bern	34%	66%



Eine Schule für alle –
ohne Selektion

Profilwechsel auf Sekundarstufe I (2019/2020)



Längsschnittanalyse „Der Übergang am Ende der obligatorischen Schule“ (2016):

Nur gerade **2%** aller Schülerinnen und Schüler mit Grundansprüchen besuchen eine allgemeinbildende Ausbildung (Fachmittelschule oder Gymnasium), die den direkten Zugang zu Fachhochschulen oder Hochschulen ermöglicht.

Durchlässigkeit ist eher Theorie denn Praxis!



Eine Schule für alle –
ohne Selektion

Resultate einer Studie der Strategieberatungsfirma Oliver Wyman aus dem Jahr 2023:

- In der Schweiz werden jährlich etwa 14'000 Jugendliche nicht entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit ausgebildet.
- Das entspricht einem wirtschaftlichen Potential von bis zu 29 Milliarden Franken.

Ein Fazit der Expertinnen und Experten aus der Studie lautet: „Förderung statt Selektion – die Abschaffung der Selektion in der Sekundarstufe I als oberstes Gebot.“

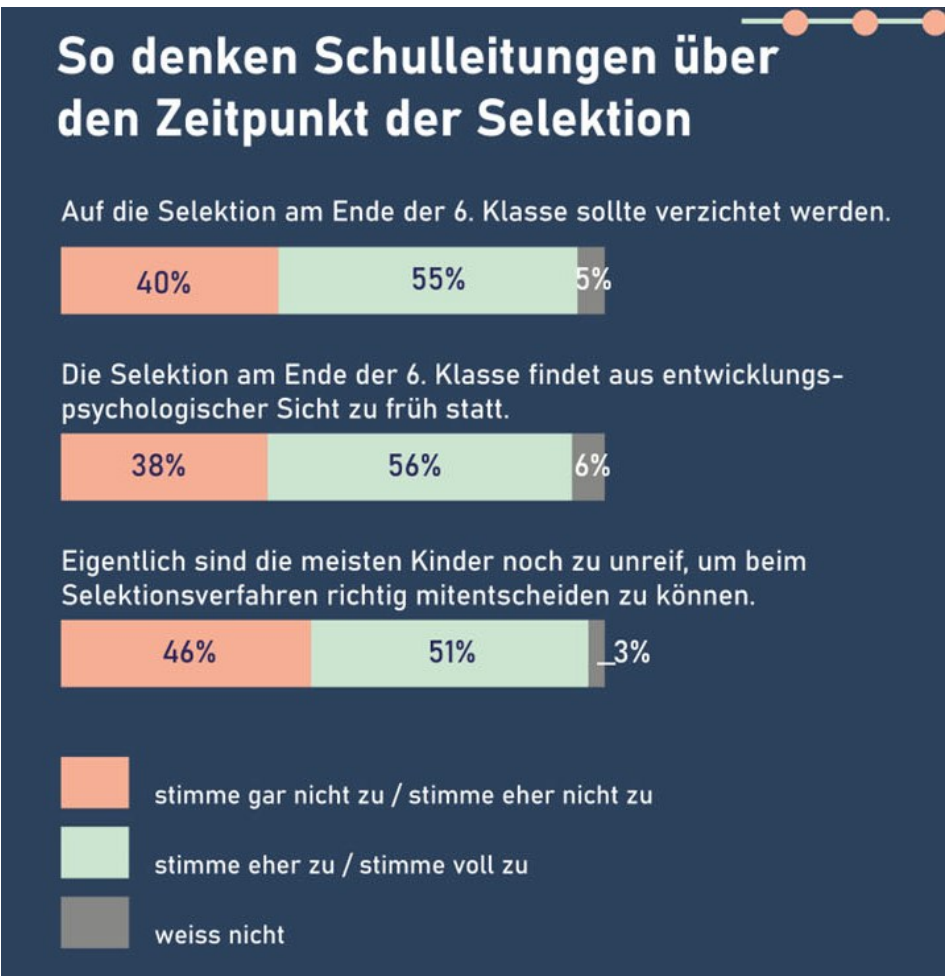


Eine Schule für alle –
ohne Selektion

Schulleitungsmonitor Schweiz 2023 - Kurzbericht zu Selektion und Erfahrungsaustausch

55% (69% Kanton BE) der befragten
Schulleitungen stimmen der Aussage
zu:

***„Auf die Selektion am Ende der
6. Klasse sollte verzichtet werden.“***



Geteilte Modelle	
Modell 1	5%
Modell 2	3%
Modell 3a/Manuel	47%

Mehrheitlich gemeinsamer Unterricht	
Modell 3b/Spiegel	31%
Modell 4/Twann	15%
Mosaikschulen	6 Standorte

Rund **45%** der Oberstufen unterrichten in gemischten bzw. mehrheitlich gemischten Klassen mit dem gleichen Stoff wie in den separativen Modellen verwendet wird.

Bei der Initiative geht es **nicht** um Noten oder um Integration/Inklusion.

Es geht ausschliesslich um die Abschaffung des erwiesenermassen schädlichen Stempels Realschülerin/Realschüler bzw. Schülerin/Schüler mit Grundansprüchen.

- Die Abschaffung der Selektion in der Volksschule ist **die** Einzelmassnahme mit der grössten Wirkung.
- Bei der Initiative handelt es sich um keine Reform, sondern um eine **Vereinfachung**.
- Die Initiative leistet einen wichtigen Beitrag zur **Chancengerechtigkeit**.

Die Selektion in der Volksschule ist ungerecht, ineffizient und unnötig!



Eine Schule für alle –
ohne Selektion



Eine Schule für alle



www.selektionsfrei.ch

Herzlichen Dank für
die Möglichkeit,
die VSoS-Initiative
vorzustellen.

Kantonale Initiative für einen selektionsfreien Übertritt in die Sekundarstufe I

Initiative cantonale pour un passage sans
sélection au niveau secondaire I

Fragen und Diskussion / Questions et discussion



15 Minuten Pause

15 minutes de pause



Wahlen und Regierungsbildung Kosova

Élections et formation du gouvernement Kosova

Reis Luzhnica, Co-Präsident SP Migrant:innen Schweiz
Qëndresa Sadriu-Hoxha, SP-Kantonsrätin Zürich und
Präsidentin von Vetevendosje!



Kampf gegen Korruption und Repression Serbien

Lutte contre la corruption et la répression en
Serbie

Aleksandra Zdravković, SP Migrant:innen

Anamarija Nikoletić, Studentin aus Serbien



Die aktuelle Lage für Kurd:innen und Rojava

La situation actuelle pour les Kurd-es et Rojava

Sinem Gökçen, Co-Präsidentin SP Migrant:innen Schweiz

Fabian Molina, SP Nationalrat (ZH)



Politischer Widerstand der uns verbindet: Fragen und Diskussion

Une résistance politique qui nous unit :
Questions et discussion



Verabschiedung

Adieu



Traktandum 5
Ordre du jour 5

Alişiyar Sürensoy



Traktandum 5
Ordre du jour 5

Athushan Thavarajasingam



Traktandum 5
Ordre du jour 5

Benjamin Ferizaj



Gasmendi Noli

Halua Pinto de Magalães

Traktandum 5
Ordre du jour 5

Samson Yemane



Traktandum 5
Ordre du jour 5

Vera Çelik




Varia

Divers

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Merci pour votre attention !

Bitte Kopfhörer zurückgeben! 
Merci de rendre les écouteurs!

Delegiertenkonferenz am 15. November 2025
Conférence des délégué-es le 15 novembre 2025

Auf Wiedersehen!
Au revoir !

